Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 299. Mittwoch, den 22. Dezember 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Dezember 1841.

Die Herren Kaufleute Ferd. Classen aus Hamburg, S. Lewy aus Warschau, log. im Englischen Hause. Herr Amtsrath Heyn nebst Tochter aus Gnischau, die Herren Gutsbesitzer Lieutenant Milcziwsky nebst Frau aus Zelasen bei Lauenburg, Westphal nebst Frau aus Vorschau bei Stargardt, Lieutenant v. Marwitz nebst Frau aus Lewino bei Carthaus, Herr Probst Mittelmeier aus Dirschau, Herr Kunstreiter F. Käbel aus Berlin, Herr Kaufmann F. Groß aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer v. Bülow und Gemahlin aus Ossecken, Fleisbach aus Kurow, Frankenstein aus Kerschkow, Treubrod aus Zakenzien, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer Maloneck aus Lichthain, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Hannemann nebst Familie aus Polzin, Herr Kreisphysikus Dr. Arendt aus Neustadt, Herr Kaufmann Pieper aus Schwetz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute C. Steinberg aus Tilsit, W. Bartsch aus Elbing, M. Corasch aus Janowo in Polen, Herr Glashüttenbesitzer G. Zieting aus Corsch, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1. Höheren Bestimmungen gemäß sollen am 29. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr, in dem großen Zeughause auf dem Kohlenmarkte:

22 Reitsättel,
23 Halfter ohne Stricke,
2 Paar französische Hinterkummtgeschirre mit Tauen,

2 Paar dergleichen Vorderkummtgeschirre mit Mitteltauen,
1 Paar dergleichen Vorderkummtgeschirre mit Vordertauen und
18½ Ctr. Bleiasche,
an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.
Danzig, den 20. Dezember 1841.
Königliches Artillerie-Depot.

Entbindungen

2. Die heute 5 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Sohne, zeigt statt besonderer Meldung seinen Freunden und Bekannten ergebenst an Bertram.
Rexin, den 21. Dezember 1841.

3. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Ehrlich, von einem gesunden Mädchen, zeige ich hierdurch ergebenst an.
Emaus, den 21. Dezember 1841. H. Rotzoll.

Verbindung.

4. Unsere am 19. d. M. vollzogene eheliche Verbindung, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. Carl August Martens,
Therese Martens geb Bockermann.

Todesfall.

5. Nach dem weisen Rathschluß Gottes entschlief sanft nach schweren Leiden an der Wassersucht und hinzugetretenen Krämpfen, den 20. Dezember Abends 10 Uhr meine innigst geliebte Frau Pauline Sonnenburg geb. Schaer im 56sten Lebensjahre, zum frohen Wiedersehen, welches wir mit betrübten Herzen allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst anzeigen. Der hinterbliebene Gatte
nebst Kinder.

Literarische Anzeigen.

6. Bei Carl Hoffmann in Stuttgart erschien so eben (in dritter Auflage) und nimmt **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., Bestellungen an auf:

Die Wunder des Himmels

oder

gemeinfaßliche Darstellung des Weltsystems.

Von J. J. v. Littrow,

Direktor der kaiserl. königl. Sternwarte in Wien.

Erste Lieferung,

9 Bogen größtes Oktav, mit 4 Tafeln in 4o. und dem Portrait des Verfassers in Stahlstich. — Preis 54 kr. = ½ Rthlr.

Der Druck dieser dritten Auflage von Littrow's populärer Astronomie ist bis über die Hälfte vorgeschritten, so daß die Vollendung des Werkes bis in spätestens 2 Monaten mit Gewißheit versprochen werden kann. Ueber den Werth des

Buches hat das Publikum, durch Ankauf von 10,000 Exemplaren in wenigen Jahren, entschieden. Das Ganze erscheint in 6 Lieferungen, und kostet vollständig im Subscriptions-Preis 5 fl. 24 kr. = 3 Rthlr. Auf 10 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Zugleich empfiehlt derselbe Verleger den bei ihm erschienenen

Atlas des gestirnten Himmels.

Für Freunde der Astronomie herausgegeben von

J. J. v. Littrow,

Direktor der kaiserl. königl. Sternwarte in Wien.

36 Blätter in 4o. (oder 18 Doppelblätter in quer Folio) nebst dazu gehörendem Texte. Preis des ganzen Werkes 3 fl. 36 kr. = 2 Rthlr.

Vorräthig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.

7. ☞ Herabgesetzter Preis. ☜

In der Steiner'schen Buchhandlung in Winterthur ist erschienen und bei

Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400., zu haben:

Bildersaal deutscher Dichtung.

Zunächst für Uebung in mündlichem und schriftlichem Erzählen, im Declamiren und in ästhetischer Kritik.

Geordnete Stoffsammlung,

zum Behuf einer allgemeinen, poetischen und ästhetischen Schulbildung.

Nebst einer Uebersicht

der deutschen Sprach- und Literatur-Geschichte.

Durch

August Adolf Ludwig Follen,

Professor an der Kantonsschule in Aarau.

Zwei starke Bände. gr. 8. Früherer Preis 2 Rthlr. 25 Sgr. Herabgesetzter Preis 1 Rthlr.

Der erste Band enthält:

Epos und episch-lyrische Dichtung; Herder's Eid, das Nibelungenlied; Frd. Schlegel's Karl und Roland; Uhland's Greiner; Follen's epische Bilder; Uebersetzungen aus dem befreiten Jerusalem von Tasso und aus dem rasenden Roland von Ariosto, sind hier zunächst theils im Auszuge, theils vollständig gegeben. Dann folgen Erzählungen, Balladen, Romanzen, Sagen und epische Allegorien: eine ungemein reiche Sammlung des Schönsten und Gediegensten aus dem herrlichen Garten deutscher Poesie.

Der zweite Band enthält:

Lyrik und Didaktik. Hier ist zunächst der eigentliche Liederschatz, den kein gebildeter Deutscher ohne Wonne und Hochgefühl betrachten wird; dann folgen Fabeln, Parabeln, Paramythien, Scherzhaftes und Komisches, Satyren, Strafgedichte, Spottgedichte, Legenden, Epigramme, Sonette und Gedichte in antiker Form. — Wenn schon der erste Band durch Reichhaltigkeit und gute Auswahl erfreut, so ist es noch

in höherem Grade bei dem zweiten der Fall. Der Leser hat hier eine fast eine unbegränzte Au voll lieblicher und duftiger Blumen vor sich, durch die er nur mit Entzücken wandelt.

Der erste Band besteht aus 24, der zweite aus 29 Druckbogen und jeder Band wird einzeln um 15 Sgr. nunmehr verkauft.

Möge diese Preis-Herabsetzung dazu dienen, daß recht viele Leser, auch von der Mittelstufe der Bildung, dieses Werk sich anschaffen.

8. Für Haushaltungen, Wasch- und Bleichanstalten.

Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Der englische

Dampfbeuche-Apparat

zum Bleichen und Waschen. Nach Parkes, Widmer, Descroisilles, d'Arcet, Curaudau und Bourgon de Layre. Nebst Abbildung aller dazu nöthigen Apparate. Nach dem Französischen. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. geh. Preis 15 Sgr.

9. In **L. G. Homanns** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, ist zu haben:

Vorzügliches Weihnachtsgeschenk.

C. C. Clarke, die 100 Wunder der Welt

und der drei Naturreiche. Nach den besten und neuesten Quellen beschrieben und durch Abbildungen versinnlicht. Nach der 8ten Engl. Originalauflage herausgegeben von G. H. Haumann. Mit 6 feinen Kupfertafeln. Vierte verbesserte und wohlfeilere, aber dennoch durch L. v. Alvensleben um mehrere Bogen vermehrte Ausgabe. Weimar, Voigt. Sauber gebunden. (Der Umschlag stellt den Coloß von Rhodos, den Herkules bei Cassel und den Münster zu Freiburg dar. — Schon von der 8ten Auflage sagt Becks Repert. 1831. 1. 1: „Wenn schon die zweite Auflage durch viele Verbesserungen vervollkommnet war, so ist dieses noch weit mehr der Fall mit dieser 3ten, wo durch viele und interessante Zusätze dem Werke, das auch für Erwachsene eben so belehrend und unterhaltend ist, noch eine weit größere Mannichfaltigkeit und noch mehr Reichthum gegeben worden ist.“

Diese schon seit mehreren Jahren in großer Achtung stehende Jugendschrift erscheint abermals mit vielen neu hinzugekommenen wesentlichen Vorzügen nicht blos durch noch elegantere äußere Ausstattung und größere Verschönerung, sondern auch durch sehr viele schätzbare Bereicherungen ihres innern Werthes. Sie ist in vieler Hinsicht der größten Empfehlung würdig. Erstens erweckt sie durch ihr schönes Aeußere bei jungen Lesern einen guten Geschmack, denn ihre Kupfer haben einen wirklich artistischen Werth, Druck und Papier lassen nichts zu wünschen übrig und schon der schöne Einband spricht mit seinem interessanten Umschlag freundlich an. Zweitens ist der Inhalt höchst

belehrend und bildend, da er dem Leser eine so große Menge von Merkwürdigkeiten aus der Geographie, Länder-, Völker- und Naturkunde vorführt, und endlich werden in der anziehenden Beschreibung der großartigsten Kunstwunder der Welt die Kräfte des Menschen in ihrer ganzen Größe gezeigt.

10. Als paßendstes Weihnachtsgeschenk für Musikfreunde empfiehlt unterzeichnete Buchhandlung:

Großes Instrumental- und Vocal-Conzert.
Eine musikalische Anthologie.
Herausgegeben von E. Ortlepp.

16 Bändchen. Preis jedes Bändchens, elegant brosch. 24 kr. rh. od. 7½ Sgr.

Der Inhalt dieser neuen musikalischen Unterhaltungs-Bibliothek besteht nur aus gediegenen, oft klassischen Aufsätzen, bespricht die größten musikalischen Erscheinungen, giebt die merkwürdigsten Aufschlüsse über das Leben großer Künstler, abwechselnd mit humoristischen Stoffen, geistvollen Sentenzen, Kritiken, Anekdoten, Briefen u. s. w. u. s. w. Es war unser Zweck, hier das Beste zu geben, was je über Musik geschrieben worden ist. Jede Seite bietet dem Freund der Tonkunst die interessanteste Unterhaltung; der Reichthum an Material ist so groß und wichtig, daß sich ohne Uebertreibung sagen läßt, daß kein Musiker und Dillettant, oder wer sonst an Musik Interesse nimmt, diese Lectüre entbehren kann.

Die Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 452.

Anzeigen.

11. **80000, bis 100000 Rthlr.** u. mehr, in verschiedenen großen u. kleinen Summen, Pupillen-, Stiftungs- und Privat-Capitalien, zu 4, 4½ u. 5% Zinsen, auf sichre (aber auch nur auf solche) ländliche, am liebsten in hiesiger Gerichtsbarkeit gelegne u. städtsche Grundstücke, auch auf Wechsel, verbunden mit sichern Unterpfand, bestehend in Staatspapieren, hypothekarisch eingetragenen sichern Capitalien ꝛc. oder gegen solidarische Mitunterschrift einer 2ten, 3ten, als sichre hier bekannten Person, auch billige, **nicht wucherische** Zinsen **weiset sofort nach** u. vermittelt das erste Commiss.-Büreau, des

Commissionair u. Spediteur Voigt, Langgasse № 59.

12. **Färberei-Verkauf in Conitz.**

Ein in Conitz im besten baulichen Zustande sich befindendes massiv erbautes Färberei-Gebäude, nebst allen dazu gehörigen Utensilien, so wie einer vollständigen Drukkerei, einem Speicher, Rahmhaus und Preßgebäude und zwei Gärten, ist für den Preis von 6500 Rthlr., worauf nur 1500 Rthlr. abgezahlt werden dürfen, zu verkaufen. Das Nähere im ersten Commissons-Bureau Langgasse № 59.

13. Zu Ostern k. J. wird für die israelitische Freischule ein, aus 2—3 Stuben bestehendes Lokal gesucht. Meldungen werden entgegengenommen Langgarten 212.

14. Eine gesunde Amme ist zu erfragen in der Fleischergasse № 99.

15. Gleich wie in andern Städten unserer Provinz haben wir uns entschlossen, auch in Danzig eine für sich allein bestehende Niederlage von allen Erzeugnissen unserer Leinen- und Baumwollen-Waaren-Fabrik einzurichten und hat Herr Fr. Heyn daselbst den Verkauf derselben en gros und en detail übernommen.

Das aus verschiedenen Gattungen

Bettzeug, Drillich, Gradel, Federleinewand, Schürzenzeug, Parchend, Futterkattun, Ginghams, Halbleinewand, leinenen und baumwollenen Tüchern und dergleichen mehr

bestehende Lager, wird stets wohl sortirt unterhalten werden und nicht allein die gute Qualité der Waaren, welche allenthalben Anerkennung gefunden, sondern auch die aufs billigste gestellten Preise, lassen uns mit Zuversicht einen guten Absatz erwarten.

Zur Erleichterung des Geschäfts lassen wir beim Verkauf ganzer Stücke den Fabrikpreis eintreten, wogegen beim Verkauf nach der Elle ein geringer Zuschlag eintreten muß, auch wird beim Verkauf größerer Quantitäten ein angemessener Rabatt oder gewünschte Zahlungsfrist stattfinden. August Konopacki & C.

Englisch Brunn bei Elbing.

Mit Bezug auf vorstehende Ankündigung, erlaube ich mir die Anzeige, wie ich für die Niederlage der oben genannten Waaren, in meinem Hause Langgasse № 535. ein Ladengeschäft eingerichtet habe, um nach Möglichkeit zur Förderung einer nützlichen vaterländischen Unternehmung mitzuwirken und werde ich mir ein Vergnügen daraus machen, den Wünschen der geehrten Abnehmer mit möglichster Bereitwilligkeit entgegen zu kommen. Fr. Heyn.

Danzig, den 21. Dezember 1841.

16. Die resp. Mitglieder der Ressource „Concordia" werden zu einer General-Versammlung

Mittwoch, den 29. Dezember c., Mittags 12½ Uhr,

hiedurch eingeladen. Wahl und diverse Vorträge.

Danzig, den 22. Dezember 1841.

Das Comité.

17. Auf ein sichres Grundstück in St. Albrecht, das für 280 Rthlr. in der Feuerkasse steht, mit etwas Gartenland **sucht man 150—200 Rthlr.** zur ersten Hypothek unter Adresse J. im Königl. Intellig.-Comtoir einzureichen.

18. Wer ein noch gut erhaltenes Fortepiano von 6 bis 6½ Octaven zu verkaufen hat, gebe gefälligst seine Adresse unter Chiffer K. ab im Intelligenz-Comtoir.

Gewerbeverein.

19. Vorlesungen und Bücherwechsel beginnen erst nach Neujahr wieder.

20. **20 Friedrichsd'or Belohnung!**

werden demjenigen sofort unter der strengsten Discretion zugestellt, der uns denjenigen namhaft macht, der es sich publik zu machen erlaubte, daß ich mit meiner Familie aus dem Brüder-Verein ausgestoßen, unsere Sitze im Gotteshause uns versiegelt wurden und wir wegen gröblicher Beleidigung gegen unsere achtbaren Mitglieder der israelitischen Gemeine, nicht nur in verschiedenen Injurien-Prozessen verwickelt sind, sondern auch wegen Vergehung gegen den Vorstand, schon beide in Criminal-Untersuchung stehen.

Breitberg im Dezember 1841. S. H. Friedländer.

21. Zum hiesi. Intell.-Bl, Dampfboot, Zeitung, Königsb. Freimüthig., Elbing. Anzeig., Gumbinner Intell.-Bl, Marienw. westpr. Mittheilung., Graudenz Gesellig., pommersch. Volksbl., Stralsund. Sundine u. Spenersche Zeitung, können noch

Mitleser beitret. Langgasse 59.

22. Ein Grundstück in der Jopengasse, mit 6 Stuben, welches seiner Lage nach, sich besonders zu einem Ladengeschäfte eignet, ist zu verkaufen.

E. Brandt, Hundegasse № 239.

Vermiethungen.

23. Das Lokal im Grundstück auf dem Fischmarkt № 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit eine Material-Waarenhandlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec. Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.

24. Bootsmannsgasse № 1179. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

25. Schaarmachergasse 1977. nahe dem Glockenthor sind 3 neu decorirte Zimmer, 2 Küchen, Hausraum, Boden und sonstige Bequemlichkeit zu Ostern k. J. an ruhige Bewohner zu vermiethen, auch ist daselbst eine Vorstube mit Meublen sogleich oder zum 1 Januar zu beziehen.

Auctionen

26. Donnerstag, den 30. Dezember c., sollen im Hause Goldschmiedegasse № 1089. auf gerichtliche Verfügung:

Einige Mobilien, 1 Wanduhr, Betten, Leib- und Bettwäsche, Frauen-Kleidungsstücke, Fayance, Gläser, einiges Zinn und Kupfer und mehreres anderes Haus- und Küchengeräth,

öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctinator.

27. Montag den 27. Dezember c. sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions-Lokale, Jopengasse № 745., öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 gold. Ring, mehrere Tisch- und Wanduhren, Wand- und Toilettspiegel, 1 vorzügl. gr. Barac-Spiegel, mahag., birken, polirte und fichtene Meubles aller Art, viele Betten, Kissen und Matrazen, einige Bücher, Schildereien, Lampen, allerlei Handwerkzeug, metallene Leimpfannen, 1 großer Fußteppich, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardienen, Kleidungsstücke in mannigfacher Auswahl, porzelanes und fayancenes Geschirre, Gläser, lackirte und plattirte Geräthe, vieles Kupfer, Messing und Zinn und sonstiges Haus- und Küchengeräth. Ferner:

1 Parthie Säcke und weißen Zwirn, gesottene Roßhaare, Galanterie-Waaren, Manufakturen, seidene Bänder, Handschuhe, Stickmuster, Damen-Locken, Hutblumen, Wolle und andere zur Seide- und Bandhandlung gehörige Gegenstände, so wie auch eine Auswahl von, für einzelne Kleidungsstücke passenden, Tuchresten in modernen und gangbaren Farben, so wie ein Gukkasten mit 43 Bildern und vielen Transparenten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. **Carl E. A. Stolcke,**
(Breit- u. Faulengassen-Ecke)
empfiehlt billigst Traubenrosinen, Prinzessmandeln, Succade, cand. Pommeranzenschaalen, Datteln, Feigen, franz. Cath.-Pflaumen, cand. franz. Früchte in eleganten Cartons, franz. Früchte in Syrup und Sprit, candirte Ingber, ital. Maronen, Apfelsinen, Citronen, grüne frische Pommeranzen, ächten alten Arrac de Goa, franz. Cognac, extrafeinen Jamaica-Rum, Bischof- u. Punsch-Extract, extraf. ächt ital. Marachino, rothe und weisse Bordeauxer Weine &c. &c.

29. Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Schuhen, Stiefeln, Kolloschen, Pantoffeln ꝛc. für Damen. Herren und Kinder, ferner: Reisekoffern, Mantelsäcken, Hutfutteralen, Jagdtaschen, Schultornistern mit und ohne Seehunddeckel, Bücherriemen, Reitzäume, Gurten, so wie Beschläge in verschiedenen Metallen zu Wagen, Fahr und Reitzeuggeschirre, Schlittengeläuten, Schneedecken, ein großes Sortement von Fahr-, Reit-, Parforce- und Kinderpeitschen, wie auch dergleichen Artikel mehr, und bittet um ferneres Wohlwollen.

Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 299. Mittwoch, den 22. Dezember 1841.

30. **Punsch-Syrup** aus altem Jamaica-Rum pro Flasche 16 Sgr., alten **Jamaica-Rum** a 14 Sgr., zweite Sorte a 10 Sgr., **Arrac de Goa** a 15 Sgr., **Bischof** a 10 Sgr, **Cardinal-Extract** auf Wein a 7½ Sgr. und **Bischof-Extract** in kleinen Fläschchen a 2½ Sgr. empfiehlt

Bernhard Braune.

31. Einem hohen Adel und geehrten Publiko empfehle ich zum diesjährigen Weihnachtsmarkte hiermit meine seit langer Zeit beliebten Honigkuchen von vorzüglicher Güte und Geschmack, als: Katarsinchen a Dutzend 3 Sgr., besonders schöne Kanehlchen a Dutzend 6 Sgr., Schillingskuchen a Dutzend 3 Sgr., Rollchen a Stück ½ Sgr., Zuckernüsse a ℔ 12 Sgr., Pfeffernüsse a Metze 6 Sgr., feine Pfeffernüsse a Metze 25 Sgr., so wie dicke braune Honigkuchen von vorzüglichem Geschmack zu verschiedenen Preisen; ferner kandirte Honigkuchen mit Namen, von schönem Geschmack und Ansehen, zu verschiedenen Preisen, so wie Bonbon, das ℔ zu 20 Sgr. und gebrannte Mandeln. Sämmtliche Waaren sind in meiner Bude auf dem Langenmarkte, gerade über der Rathsapotheke, so wie in der Bude auf der Treppe des Artushofes links, und in meiner Behausung, 4ten Damm № 1540. schräge über der Apotheke des Herrn Löfaß, von lang anerkannter Güte zu haben.

J. C. Theuerkauff.

32. **Käse**, als Chester, Parmesan, Schweitzer, grünen Kräuter, Limburger und Edamer, **Sardellen, Sardinen** in Oel, **Capern, Oliven, Champignon, Trüffeln,** engl. Senf, **Pickles und Saucen,** extraf. **Tafelbouillon, Chocolade,** sämmtliche Sorten **Thee,** italien. ***Macaroni,*** ital. **Maronen,** ächte **teltower Rüben,** weisse u. farbige **Stearin-, Wachs-, Palmwachs- u. Spermaceti-Lichte,** so wie alle Material- und Gewürzwaaren empfiehlt

Carl E. A. Stolcke,
Breit- und Faulengassen-Ecke.

33. Ein neues Sopha mit grünem Bezug für 8 Rthlr., 1 schwarzer Schreibetisch 1 Rthlr. 20 Sgr., Betträhme a 28 Sgr., stehen Frauenг 874. zum Verkauf.

34. **Thorner Pfefferkuchen.**

F. W. Baehr aus Thorn

empfiehlt auch zum diesjährigen Christmarkt Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko

sein eigenes

schon seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekanntes Fabrikat in größter Auswahl.

Der Verkauf geschieht im Hause des Herrn Kaufmann N..elke № 429. auf dem Langenmarkt, dem Artushofe schrägüber, wird den 18. d. M. beginnen und mit dem 24. d. Monats wieder eingestellt.

Vorzugsweise mache ich auf die so beliebten Nürnberger Leckkuchen, gewürzreichen Katarsinchen, Zucker-, Mandel- und Pfeffernüsse, Marzipan-ähnliche Figuren und dgl. mehr ergebenst aufmerksam.

Wie in den frühern Jahren, so werde ich auch jetzt wieder bemüht sein, durch vorzüglich gute Waare, wirklich billige Preise, prompte und reelle Bedienung das mir bisher geschenkte ehrenvolle Zutrauen zu erhalten; bitte um zahlreichen Zuspruch, und versichere, daß meine geehrten Käufer gewiß in jeder Hinsicht werden zufrieden gestellt werden.

35. **Sorauer Wachs-Lichte** a 19 Sgr.,
Warschauer Stearin-Lichte a 13 Sgr.,
Engl. Wallrath-Lichte a 25 Sgr.,
weissen Wachsstock a 20 Sgr.,
gelben dito a 17 Sgr.,

von verschiedenen Grössen, wie auch grosse **Altar-Lichte**, namentlich aber **Stearin-Lichte 5r**, empfehle ich ihres sparsamen Brennens wegen besonders und gebe bei grösserer Abnahme noch einen angemessenen Rabatt darauf. Bernhard Braune.

36. Zum bevorstehenden Feste empfehle ich Einem geehrten Publiko eine bedeutende Auswahl moderner seidener Winterhüte, eleganter Hauben, seidener Pelzmützen, so wie auch Pariser Blumen und verschiedener andern Putz- und Mode-Artikeln, auch habe ich eine Parthie Hauben zu dem sehr billigen Preise von 12 Sgr. zurückgesetzt, und bitte unter Zusicherung der möglichst billigsten Preise, um gütigen Besuch.

Wilhelmine König, Schnüffelmarkt № 717.

37. Feine **Papp-Galanterie-Waaren** mit und ohne Stickereien, wie auch extra feine Lederwaaren nach neuestem Geschmack empfiehlt zu billigen Preisen C. O. Prinz, Ersten Damm № 1125.

38. Sein durch neue Zusendungen reichhaltig assortirtes Lager von Engl. u. Brüssler **Sopha- und Bett-Teppichen**, wollenen, leinenen und wachsleinenen **Fußteppichzeugen**, Sächsischen rein leinenen Damast- und Zwillich-**Tischgedecken** a 6, 12, 18 und 24 Servietten, **Handtüchern, Thee-, Caffee- und Credenz-Servietten**, feinen Engl. **Casimir-Tischdecken, Wachstuch-Pianoforte-, Tisch-, Commoden- und Toiletten-Decken, Rouleaux** und **Fenster-Vorsetzern** in den neuesten Desseins, empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

39. **Schlittschuhe** mit glatten und hohlen Bahnen, so wie eine neue Sorte englische mit Federn und Riemen empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

J. G. Hallmann, Wwe & Sohn,
Tobiasgasse № 1858. und
Langenmarkt № 500., ohnweit der Raths-Apotheke.

40. **J. G. Hallmann, Wwe. & Sohn**, Tobiasgasse № 1858. und Langenmarkt № 500. (ohnweit der Raths-Apotheke) empfehlen einem resp. Publikum zu dem diesjährigen Weihnachtsmarkte ihr wohl assortirtes Lager **kurzer Stahl- und Eisenwaaren**, ohne besondere Benennung einzelner Gegenstände, zu äußerst billigen Preisen.

41. **Die Leinwandhandl. von Gustav Entz, Wollwebergasse, empfiehlt Bielefelder Leinwand, Caffee-Servietten u. Bettdrill, Tischgedecke u. eine große Auswahl wollener Damenstrümpfe zu billigen aber festen Preisen.**

42. Christan Schulz aus Marienwerder empfiehlt zum diesjährigen Weihnachtsmarkt alle wo möglichst schönste Sorten von Aepfeln, um in diesen Tagen zu räumen, verkauft er selbige zu auffallend billigen Preisen.

Sein Stand ist durch das Tobiasthor auf der Brücke rechter Hand das zweite Boot.

43. Um mein Lager von alten ächten Havanna- und Bremer-Cigarren rasch zu räumen, verkaufe ich dieselben zu ganz billigen Preisen.
Robert Wendt, Poggenpfuhl No. 194.
Danzig, den 16. Dezember 1841.

44. Schürzen pro Stück 6 Sgr., Damen-Röcke a 1 Rthlr., Herren-Westen a 15 Sgr., seidene Taschen-Tücher a 1 Rthlr. und ächte Mädchen-Tücher a 5 Sgr., empfiehlt S. W. Löwenstein, Langg. 377.

45. Traubenrosinen pro Pfd. 7 Sgr., Prinzeßmandeln, Malagaer Feigen pro Pfd. 5 Sgr., marinirte Heeringe pro Stück 1 Sgr., Weichsel-Neunaugen 1 Sgr. und ungarische Wallnüsse, empfiehlt O. R. Hasse am Brodtbänkenthor № 691.

46. Starker Lampen-Spiritus, ächter werdersch. Schmand-Käse, eingekochter Kirschsaft und Baierisch, Berliner Weiß- und anderes Flaschen-Bier ist Langgasse № 365. billig zu haben.

47. Im Speicher „der Kardinal" sind
Malaga-Rosinen, Succade und vorzüglich starke Leinewand,
billig zu haben. J. Klawitter.

48. Champagner von Bollinger & Heidsieck, Moppert, Prima-Qualität, ist in beliebigen Quantitäten zu sehr mäßigen Preisen zu haben bei
Fr. Mogilowski jun., Langgarten.

49. Haupt- und Contobücher in allen Größen, dauerhaft gebunden, empfiehlt billig E. O. Prinz, ersten Damm No. 1125.

50. Champagner, Mousseux prima Qualité von Walbaum-Heidsieck, die Flasche 1 Rthlr. 10 Sgr., Arrac de Goa die Flasche 15 Sgr. empfiehlt
G. F. Küßner, Schnüffelmarkt No. 714.

51. Fette Kalkaunen sind Fischerthor No. 135. zu haben.

52. Rügenwalder Gänsebrüste, in vorzüglicher Güte, erhält man Hundegasse No. 305.

53. Copchonquasten und Chenillen-Tollen empfing in reicher Auswahl
G. B. Rung.

54. Aechten Jamaika-Rum die Fl. 9 Sgr. u. delikate Gänsebrüste empfiehlt die Viktualien-Handlung Breiteg. 1916. ohnw. d. Breitenth.

55. Mehre junge Pferde worunter 2 Engländer, sämmtlich über 5 Fuß groß, stehen heute zum Verkauf im Hotel de Leipzig.

56. Erbsenstich ist Schockweise zu haben Ziganckenberg No. 3.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 299. Mittwoch, den 22. Dezember 1841.

Auf Befehl der Königl. Regierung zu Danzig wird der zum Verkaufe dreier Granit-Mühlensteine im Belaufe Wittomin, hiesigen Reviers, auf Donnerstag den 23. d. M. angesetzte Termin, hierdurch aufgehoben.

Oliva, den 21. Dezember 1841.

Der Oberförster
Fritsche.